

03.09.2021 - 15:31 Uhr

Felsenwelt im Gletschergarten ist voller Gesang und Klang eingeweiht



Medientext zur Einweihungsfeier vom 3. September 2021

Ein Segen für den Gletschergarten

Die neue Felsenwelt sorgt für viel Publikumszuspruch. In den ersten sechs Wochen seit Eröffnung besuchten über 30'000 Gäste den Gletschergarten. Der spektakuläre Rundgang im Fels wurde am 3. September 2021 feierlich eingeweiht.

Felsenwelt ist voller Gesang und Klang eingeweiht

3. September 2021...Drei Jahre gruben sich Bauleute im Gletschergarten durch Raum und Zeit. Als Hauptattraktivität entstand ein neuer Rundgang durch den Millionen Jahre alten Fels. Mit einem ökumenischen Ritual und einer musikalischen Live-Inszenierung wurde die Felsenwelt am 3. September 2021 feierlich eingeweiht. Das Publikum zeigt sich begeistert vom sinnlichen Gesamterlebnis im erneuerten Gletschergarten.

Seit Juli 2021 begibt sich das Publikum im Gletschergarten Luzern auf eine Reise zum Mittelpunkt der Zeit. Herzstück ist der neu gebaute, spektakuläre Rundgang im Fels. Dieser lockte seit Juli bereits über 30'000 Personen in das bald 150 Jahre alte Erlebnismuseum. Mit einer Einweihungsfeier wurde der Abschluss der Arbeiten an der Felsenwelt nun just drei Jahre nach dem Anschliessen des Felses gefeiert. «Damit dieser Moment möglich wurde, brauchte es inspirierte Wegbereiterinnen und -bereiter sowie viel Können und Tatkraft in der Umsetzung,» würdigt Corinne Fischer, Präsidentin der Stiftung Gletschergarten, die vergangenen Jahre. Stadtrat Martin Merki wertschätzt die Felsenwelt als eindruckliches Naturerlebnis, welches Tradition mit Moderne verbindet. Er gratuliert den Verantwortlichen zu ihrem Mut und ihrer Weitsicht. Rolf Bossart, Präsident des Luzerner Kantonsrates, zeigte sich als Naturfreund begeistert von der Ursprünglichkeit, die das Felsenprojekt ausstrahlt. Dieser authentische Charakter werde weiterhin begeistern, meint Bossart.

Ein Band mit Zukunft

In einem ökumenisch gestalteten Ritual segneten die Vertreterinnen der beiden Stadtkirchen, Claudia Nuber, Co-Leiterin Pfarrei St. Leodegar und Verena Sollberger, Pfarrerin Lukaskirche, die Felsenwelt und das Publikum. Sie verwiesen auf die Symbolkraft des Bauwerkes, welches ein Band von der Vergangenheit in die Gegenwart legt. Mit ihren Worten zeigten sie auf, dass Veränderungen allgegenwärtig sind und diese ihre Spuren weit über unsere Zeit legen können. Diese Gedanken nahm das Publikum mit auf die musikalische Zeitreise durch die Felsenwelt.

Voll Gesang und Klang

Die rund 200 Gäste kamen in den Genuss eines bewegten Konzertes, bei dem sie sich von Musik umhüllt durch den Fels führen

liessen. Konkret gab Vokalkünstlerin Agnes Hunger dem vor 20 Millionen Jahren entstandenen Meeresstrand und der darauffolgenden Eiszeit eine Stimme. Weiter im Fels lockte die Luzerner Sopranistin Maria C. Schmid mit Passagen aus Schubertliedern zum Felsensee. Ihre Stimme begleitete den anschliessenden Aufstieg noch über weite Strecken. Doch zunehmend übernahmen die Naturtöne der Fanfaren das Klangerlebnis und führten das Publikum hinauf zur Sommerau und ans Licht.

Am Puls der Zeit bleiben

Diese musikalische Zeitreise begeisterte die Gäste. «Wie wir heute die Felsenwelt in einer Live-Inszenierung erleben durften war einmalig und verlangt geradezu nach einer Wiederholung,» meint Simone Müller-Staubli, Stiftungsrätin. Auch Direktor Andreas Burri sieht das Potenzial solcher neuen Formate für den Gletschergarten. Ohnehin habe sein Museum mit der Einbindung der neuen Attraktionen für das Publikum eine hohe Anziehungskraft entwickelt. «Wir freuen uns über die guten Besuchszahlen und erleben eine grosse Nachfrage nach Führungen und Firmenevents,» sagt Andreas Burri. Wichtig für ihn und sein Team bleibt, dass das Museum sich auch jetzt weiterentwickle. «Ideen sind vorhanden. Zudem folgt 2023 das 150-jährige Jubiläum. Aber uns sind auch die Rückmeldungen des Publikums wichtig. Wir sind ein kleines Team und nah am Publikum, da können wir auch mal schnell etwas optimieren» sagt Andreas Burri und begrüsst schon wieder neue Gäste, welche im Gletschergarten auf Entdeckungstour sind.

Aktuelle Bilder zur Einweihung sind diesem Mail angehängt.

Weiterführende Informationen und Bilder zum Projekt Felsenwelt finden Sie auf der Webseite des Gletschergartens:
https://gletschergarten.ch/de/ueber_uns/medien

Weitere Auskünfte:

- Andreas Burri, Direktor Gletschergarten Luzern: 041 410 43 40, andreas.burri@gletschergarten.ch

Medienkoordination:

- Karin Auf der Maur, admind pr Luzern T +41 76 320 56 62, medien@gletschergarten.ch
- Brigitte Heinrich, nettwerk Luzern: T +41 41 242 08 08, medien@gletschergarten.ch

Gletschergarten Luzern
Denkmalstrasse 4
CH-6006 Luzern
www.gletschergarten.ch

Medieninhalte



Claudia Nuber, Co-Leiterin St. Leodegar und Verena Sollberger, Pfarrerin Lukaskirche weihen die Felsenwelt ein. (Foto: Heinz Dahinden)



Martin Merki, Stadtrat Luzern, gratuliert zu Mut und Weitsicht bei der Erneuerung des Gletschergartens. (Foto: Heinz Dahinden)



Rolf Bossart, Präsident Kantonsrat, hält sein Grusswort inmitten des neuen Parkteils. (Foto: Heinz Dahinden)



Corinne Fischer, Präsidentin Stiftung Gletschergarten, begrüsst 220 Gäste zur Einweihungsfeier. (Foto: Heinz Dahinden)



Im neuen Gletschergarten gibt es mehr Platz zum Verweilen.



Direktor Andras Burri schaut auf exakt 3 Jahre Bauzeit zurück.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100085904/100877056> abgerufen werden.